



Realschule und Gymnasium
Bergfreiheit Str. 19
34596 Bad Zwesten
Tel.: 05626/9984-40
fax: 05626/9984-55

Oberurff, August 2020

Berufsorientierendes Praktikum in der gymnasialen Oberstufe

An die Eltern und Schüler/innen der Jahrgangsstufe 11

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die CJD Jugenndorf-Christophorusschule Oberurff wird im Schuljahr 2020/21 mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 im Zusammenhang mit einer allgemeinen Studien- und Berufsorientierung (BSO) ein berufsorientierendes Betriebspraktikum (BOP) durchführen. Das zweiwöchige Praktikum wird in der Zeit vom **19.04.2021 bis 30.04.2021** stattfinden. Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit angeboten, unter bestimmten Bedingungen ihr Praktikum auch überregional bzw. im Ausland zu absolvieren, sofern der gewünschte Praktikumsplatz in der Region nicht zur Verfügung steht (siehe *Richtlinien für ein Praktikum im Ausland*).

Die folgenden Ausführungen sollen Sie über Ziele und Inhalte des berufsorientierenden Praktikums informieren.

Das Praktikum in der Mittelstufe ist Bestandteil des Unterrichts in Politik und Wirtschaft und vermittelt den Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die Arbeitswelt im Allgemeinen. Es verbindet die im Betrieb erlangten konkreten Erfahrungen mit in der Schule erworbenen ökonomischen Kenntnissen. Das berufsorientierende Praktikum in der gymnasialen Oberstufe baut auf dem Praktikum der Sekundarstufe I auf und führt dieses unter einer veränderten und erweiterten Aufgabenstellung fort. Auch hier geht es um eine wirtschaftskundliche Orientierung, die der Herausbildung der Fähigkeit dient, im schulischen Rahmen erworbenes, abstraktes Wissen mit der konkreten betrieblichen Realität zu verbinden und zu vertiefen. Darüber hinaus soll das Praktikum in der Oberstufe aber vor allem dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern eine berufspraktische Orientierung zu ermöglichen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ihre beruflichen Interessen, Fähigkeiten und Neigungen zu überprüfen und diese mit der bereits angestrebten beruflichen Orientierung zu reflektieren. So gesehen soll das Praktikum in der Oberstufe zwei Dimensionen abbilden: eine berufsorientierende und eine betriebserkundende Dimension.

Das berufsorientierende Praktikum ist inhaltlich an das Unterrichtsfach 'Politik und Wirtschaft' (POWI) angebunden, speziell an den Themenschwerpunkt Ökologie und Wirtschaft (E2). Es wird unterstützt durch die schulischen Angebote zur Studien- und Berufswahlorientierung. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler während des Praktikums wird von den Politik und Wirtschaft

unterrichtenden Lehrkräften übernommen. Hierbei werden sie unterstützt von den Tutorinnen und Tutoren. Die Betriebe benennen einen verantwortlichen Betreuer und stellen den Schülerinnen und Schülern nach erfolgreicher Durchführung eine Bescheinigung über das absolvierte Praktikum aus. Ein Besuch an der Praktikumsstelle durch die betreuende Lehrkraft ist eher die Ausnahme. Dies hängt einerseits mit dem Alter der Schülerinnen und Schüler zusammen und andererseits mit dem Bestreben der Schule, den Unterrichtsausfall zu minimieren.

Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums nur unfallversichert. Es wird empfohlen, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Von besonderer Wichtigkeit ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig für sie geeignete und ihren beruflichen Interessen entsprechende Praktikumsplätze suchen. Je nach Bedarf werden sie dabei von ihren POWI-Lehrer/innen, Tutor/innen und anderen Fachlehrer/innen beratend unterstützt.

Die betreuende POWI-Lehrkraft trifft die Entscheidung darüber, ob der angestrebte Praktikumsplatz im Hinblick auf die Ziele eines berufsorientierenden Betriebspraktikums geeignet ist oder nicht. Sollte der Praktikumsplatz weiter entfernt liegen oder das Praktikum im Ausland durchgeführt werden, entscheidet die Schulleitung in Absprache mit der betreuenden POWI-Lehrkraft über die Eignung des Praktikumsbetriebes. Wird der Praktikumsplatz seitens der betreuenden POWI-Lehrkraft bzw. der Schulleitung abgelehnt, sind die Schülerinnen und Schüler verpflichtet, sich umgehend andere, geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Spätestens am Ende der Herbstferien sollte jede/r Schüler/in einen Praktikumsplatz gefunden haben.

Nach Beendigung des Praktikums wird dieses im (PoWi-)Unterricht besprochen und reflektiert.

Die Schüler/innen fertigen einen Praktikumsbericht an.

Der Praktikumsbericht der Oberstufe ist nicht vergleichbar mit dem Bericht in der Mittelstufe. Während in Klasse 9 vor allem die Deskription der ausgeführten oder beobachteten Tätigkeiten verlangt war, geht es bei dem Oberstufenbericht darum, sich selbst einen geeigneten Beobachtungsschwerpunkt / Leitfrage auszuwählen. Ein solcher Beobachtungsschwerpunkt ist nicht zu verallgemeinern und wird bei jedem Betrieb und bei jedem Praktikanten individuell ausfallen.

Der Praktikumsbericht geht im zweiten Halbjahr in die Bewertung ein, auch deshalb empfiehlt es sich schon bei der Suche nach dem Praktikumsbetrieb die Frage nach dem Beobachtungsschwerpunkt im Hinterkopf zu haben - nicht jeder Betrieb eignet sich gleich gut für einen Oberstufenbericht (i.d.R. sind größere Unternehmen vor allem akademische Berufe gut geeignet).

Die Meldung des Praktikumsplatzes nach den Osterferien 2021 bitte bis

18. 01. 2021 beim Tutor abgeben

Sollten Sie noch Fragen zu dem Praktikum haben, können Sie sich jederzeit (über das Sekretariat) an die betroffenen Kolleginnen oder Kollegen wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schreiber

Manfred Schreiber
(Schulleitung)